

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1807

2.2.1807 (No. 6)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1009018](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1009018)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1807. Montag, den 2ten Februar. Nro. 6.

Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Nach dem in Corp. Conslit. Oldenb. Hauptb. Ab. 3. Nr. 34. S. 27 und 28. befindlichen Formular einer von der Parthie ihrem Anwalde zu ertheilenden Vollmacht, soll der letztere auch das, was in der Hauptsache taxirt und erkannt worden, erheben, annehmen und dafür quittiren. Dieses ist in neuern Zeiten mit Vorbedacht aus den Vollmachten weggelassen, und es hat zur Erhebung des Geldes auch Quittirung darüber eine besondere geschwäßig eingerichtete Vollmacht beygebracht werden müssen. Da diese Veränderung bis jetzt nicht öffentlich bekannt gemacht ist, jenes Formular also möglicher Weise zu einer Irrung noch Anlaß geben kann, so wird solche, zu Vermeidung der sonst etwa entstehen könnenden Unzuträglichkeiten, hiemit zu Jedermanns Wissenshaft gebracht. Oldenburg, aus der Regierungs-Canzley den 27. Januar 1807.

Georg. v. Halem.

2) Wenn die verwittwete Pastorin Gleimius zu Apen, Alters- und Schwachheitshalber, unter Curatel gesetzt worden: so sind derselben alle und jede, rechtliche Folgen beiründende Handlungen untersagt, und darf sich also niemand, ohne Beystimmung des, der Curandin gerichtlich zugewordnen, Curators, des hiesigen Bürgers und Lederhändlers Treibs jun. bey Strafe der Ungültigkeit in irgend einige, das Vermögen der Curandin betreffende Handlungen einlassen.

Oldenburg, aus der Regierungs-Canzley den 27. Januar 1807. Georg. v. Halem.

3) Diejenigen, welche bey den Aemtern Pacht- Canon- und Recognitionsgelder in R. Zitel zu bezahlen haben, können in diesem Monate daselbst die Zahlung auch in Golde mit einem Aufgelde von $5\frac{3}{8}$ Procent leisten; also z. B. statt 100 R. N. $\frac{2}{3}$, in Golde 105 R. 27 gr.; statt 10 R. N. $\frac{2}{3}$, in Golde 10 R. 38 gr. $3\frac{1}{2}$ Schw.; statt 1 R. N. $\frac{2}{3}$, in Golde 1 R. 3 gr. $4\frac{1}{2}$ Schw. 1c. bezahlbar. Mit eben dem Ulgio können auch in diesem Monat bey der Herrschaftlichen Casse die unmittelbar an selbige in R. $\frac{2}{3}$ zu bezahlenden Canon- und Recognitionsgelder in Golde abgetragen werden. Oldenburg, aus der Cammer den 1. Februar 1807.

Nömer.

Wenz.

Donath.

4) Auf Ansuchen der Curatoren des Nachlasses weyl. Johann Hinrich Eymken verstorbenen Tochter zu Neuenhundertorf, Christian Büsing und Carsten Wardenburg daselbst, werden alle diejenigen, welche an obgedachten Nachlaß An- oder Wenspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit in dem auf den 27. Februar bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte dazu angesetzten Angabetermin bey Strafe ewigen Stillschweigens anzugeben.

5) Dietrich Ribben, Küther zur Loh, ist gesonnen, seine Stelle nebst einem vor etwa 20 Jahren dabey angekauften Moorplacken am 21. Februar im Zollhause zu Loyerberge verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 16. Februar bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

6) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Eröffnung und Publication des von des weyl. Otto Schmidt gewesenen Heuermanns auf dem Amsener Sande Wittwe producirten Testaments ihr 6 weyl. Ehemanns ein Termin auf den 17. Februar bey Herzogl. Regierungs-Canzley angesetzt worden, die dabey sich interessirt glaubenden Personen alsdann sich einfinden und ihre Gesichtsamen wahrnehmen können.

7) In Distributionsachen, betreffend des Eilert Paradies zur Stollhammer Bisch Vergantungsgelder, ist der auf den 12. Februar zur Abgebung eines Distributionsbescheides angeetzte Termin fürs erste auf eine unbestimmte Zeit ausgesetzt.

Decretum Ovelgönne, in Judicio den 20. Januar 1807.

Gramberg.

8) Brodtaxe nach dem jetzigen Kornpreise, und zwar von gutem gesunden Weizen und Roggen:

Ein Weißbrod zu $\frac{1}{2}$ Groten	=	=	=	2 Loth 1 Quent.
Ein dito zu 1 Groten	=	=	=	4 — 2 —
Ein dito zu 2 Grote	=	=	=	9 — — —
Ein Semmelbrod zu 1 Groten	=	=	=	4 — 2 —

Ein dito, wenn es geraspelt, zu 1 Groten	=	3	—	3	—
Ein Schabrod zu $\frac{1}{2}$ Groten	=	2	—	3	—
Ein dito zu 1 Groten	=	5	—	2	—
Ein ausgefichtetes Rockenbrod zu 1 Groten	=	5	—	2	—
Ein dito zu 2 Grote	=	11	—	—	—
Ein grobes Rockenbrod zu 1 Groten	=	10	—	—	—
Ein dito zu 2 Grote	=	20	—	—	—
Ein dito zu 3 Grote	=	30	—	—	—
Ein dito zu 6 Grote	=	1 Pfund	28	—	—

Oldenburg, vom Rathhause den 2. Februar 1807.

9) In Concursfachen wider den hiesigen Bürger und Krämer Johann Meyer sind die Termine zu Anhörung des Prioritäturtheils und der Löse vorläufig ausgesetzt worden.

Oldenburg, vom Rathhause den 31. Januar 1807.

10) Am 5. Februar Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem Wirthshause zum weissen Lamme außer dem Eversien mehrere Käse meistbietend verkauft werden, und können sich die Kaufliebhaber erst dann daselbst einfinden. Oldenburg, vom Amte den 31. Januar 1807. Zedelius.

11) Es sollen 2 Käse und einiges Hausgeräth am 6. Febr. Nachmittags um 2 Uhr in der Haarenmühle öffentlich meistbietend verkauft werden. Liebhaber können sich alsdann daselbst einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.

1) Der Kaufmann Eilert von Lungeln sen. in Barel läßt am 5. Februar Nachmittags um 2 Uhr in seinem Hause daselbst 8000 Pfund Caffé und 7 Fässer Zucker mit obdichigem Zahlungsziel en gros öffentlich meistbietend verkaufen; und kann die Waare am Tage des Verkaufs in dessen Packhause besehen werden.

2) Der Kaufmann Christian Dieblich Oncken in Barel läßt am 6. Februar Nachmittags um 2 Uhr in dem von J. B. de la Croix bewohnten Gasthause „zum Herzog von Oldenburg“ 2—3 Ballen mit Strümpfen, so beschädigt angebracht worden, für Versicherers Rechnung öffentlich meistbietend verkaufen; und werden solche Strümpfe am Tage des Verkaufs von 10—12 Uhr von Seiten des Verkäufers zur Besichtigung vorgewiesen.

3) Vom Amtsgericht zu Barel ist nach Ansuchen des dortigen Einwohners und Galanteriehandlers Andreas Montani und einem darauf abgegebenem Bescheide, mittelst erlassenen Proclams allen und jeden bey Strafe der Richtigkeit untersagt worden; der Ehefrau des gedachten Andreas Montani etwas zu borgen, und überhaupt mit derselben Handel und Wandel zu treiben.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldb. Ldg. Wegen der von Gerd Schellstede an Dierk Willers verkauften Rödtheren, Ang. d. 12. Febr. Neuenb. Ldg. 1) Verkauf der Rödtheren des Musquetiers Gerd Läden d. 14. Febr. Ang. d. 9. Febr. 2) Wegen der von Joh. Hulle, Renke Hobbie und Johann Backhaus erstandenen in Concurs befangenen gesammlichen Güter des Joh. Mehmken Eilers Sohn, Ang. d. 9. Febr. 3) Wegen der von Joh. Hulle, R. Hobbie und J. Backhaus an Carsten Schütt verkauften 2 Scheffel Saat Eschlandes, Ang. d. 9. Febr. 4) Wegen eines von J. Hulle, R. Hobbie und J. Backhaus an Rüdte Lapfen Hinrichs verkauften Stück Baulandes, Kirchhofen Stück genannt, Ang. d. 9. Febr. 5) Wegen des von J. Hulle, R. Hobbie und J. Backhaus an Siefte Renke verkauften Hauses nebst Garten, halbem Kamp, Kirchen- und Begräbnißstellen, Ang. d. 9. Febr. 6) Wegen der von J. Hulle, R. Hobbie und J. Backhaus an Derje Wilken verkauften $3\frac{1}{2}$ Stück Hoheland, Ang. d. 9. Febr. Ovelg. Ldg. Wegen der von Joh Behrmann an Detmer Wefer verkauften Hoffstelle, Ang. d. 9. Febr. Präcl. Besch. d. 16. Febr. Oldenb. Magistr. Wegen des von dem Leineweberamtsmeister D. A. Jäger an den Schusteramtsmeister J. J. Ramin verkauften Hauses, Ang. d. 11. Febr.

Notifikationen.

1) Nro. 32. Jahrgang 2. der Beiträge zur Unterhaltung enthält: 1) Vergeltung. (Bechluss.) 2) Toleranz und Intoleranz im Umgange. 3) Sparsamkeit macht sähig zum Helfen. 4) S. danken verschiedenen Inhalte.

2) „Freude der Oldenburger über die Rückkehr ihres Fürsten,“ eine Darstellung aller dadurch veran-

laßt n Feuersicherkeiten in der Stadt und auf dem Lande, vom Cammer-Secr. Bonath. Die Schwierigkeit, die nöthigen Materialien zu dieser Schrift aus dem Lande schnell zu erhalten, hat ihre Erscheinung um einige Tage verzögert; jedoch wird dieselbe am Ende dieser Woche, auf Schreibpapier gedruckt und gestiftet, für 18 K Gold bey mir zu haben seyn. Schulze.

3) Diejenigen, welche Hornvieh, Pferde und Schaaf nach den Ueberdänischen Feldern haben wollen, können sich bey Oltmann Wispler und Christian Brand bey'm Edwarder Ahndreich einfinden; sie versprechen für den billigsten Preis gute Stattung.

4) Diejenigen, welche noch Holz in unserm Göhl zu Bloß stehen haben, müssen es gegen den 12. Februar wegschaffen, widrigenfalls dies auf ihre Kosten geschehen wird. Wilske Gerdes zu Wochloy.

5) Vor ungefähr 4 Wochen zeigte mir ein Mädchen an, daß die vor ungefähr 6 Wochen im Wochenblatt bekannt gemachten verlorne 2 Röcke bey der Wittwe Klocks in Rodentkirchen seyn sollten; da aber so wenig eine Klocks Wittwe, als die verlorne Röcke in Rodentkirchen aufzufinden sind: so ersuche ich den ersten Anzeiger, mir nähere Nachricht davon zu geben. Hermann Mehrens Wittwe.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Johann Pabeln im Jader Aufendeich, meistbietend am 9. Februar: 2 Pferde, 2 Wagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Schlitte, 3 Gänse, etwas Speck und sonstiges Hausgeräth in seinem Wohnhause.

2) Bey Johann Janssen, Gärtner an der neuen Straße in Barel wohnhaft, alle Sorten frischer holländischer und Braunschweiger Gartenfämereyen zu billigen Preisen, als solche bis jetzt in hiesiger Gegend verkauft sind, als Schotenfämereyen, große dreifalrige Erbsen und frühreife Zuckererbsen, frühe Folger: Englische grüne Puhlererbsen, kosten das R 14, 12, 10 und 8 K Courant, große Schwerdtbohnen 28 K, feine Perlbohnen 28 K, große Zuckerbohnen 24 K, Prunker 18 K, Krapsuckerbohnen 14 K, weiße Krupsbohnen 14 K, gelbe dito 12 K, große Qualitete Winterbohnen 4 K. Wenn Quantitäten, besonders zum Wieserverkauf verlangt werden, so sind die Preise um etwas niedriger; auch wird, wenn etwas Bedeutendes gekauft wird, nicht früher Bezahlung verlangt, bis sich die Rechttheit und Güte des Saamens gezeigt hat.

3) Folgende vortheilhafte Werk: um bescheidende sehr geringe Preise: Neue Biblioth. d. schön. Wissensch. 60 Bände 15 r. Wi lands deutscher Merkur, 42 Bände Frzb. 12 r. Annalen d. leid. Mensch. 10 Bde 4 r. Wichmanns Handconcordanz 2 r. 36 K. Bouterweks Gesch. d. Poësie u. Bereds. 3 Bde 2 r. Annalen d. Gewerksunde, 2 Bände in Quart m. v. Kupf. 2 r. Bourgoing Reise d. Spanien, 3 Bände m. v. K. 2 r. Zöllners Briefe üb. Schlessen, 2 Bde m. K. Bri. 1792. 1 r. 48 K. Döderleins Religionsunterricht, 3 Bde 1 r. 24 K. Zerns. Betracht. üb. d. vornehmst. Wahrh. d. Religion, 2 Bde 1 r. 12 K. Herders Briefe üb. d. Stud. d. Theologie, 4 Th. in 2 B. 1 r. Orphei Argonautica Hymni etc. 1 r. The Students Miscellany in Prose and Verse, 2 Bde 1 r. Dresden, 2 Bde 60 K. Briefe über Deutschland, 2 Bde 60 K. Mori Hermeneutica N. T. 36 K. Spaldings neue Predigten, 2 Theile 42 K. Wasjedows Hyalethier 2 Bde 24 K. Memers Lehrb. d. allg. Geschichte, 42 K. Less. Wahrheit der christl. Religion, 24 K. Niems System der Religion, 42 K. Hallers Br. üb. d. Offenb. 12 K. Zöllners Reise durch Pommeren m. K. 48 K. Bertola maler. Rheinreisen, 24 K. Briefe üb. Nival, 12 K. Reisen nach und in England, 24 K. Das Jahr in Arcadien, 24 K. Die Bücher sind sämtlich so gut wie neu, alle aus neuerer Zeit und beynahe allesamt sauber gebunden. Die Bezahlung ist in Gelde.

Gerdesen am Markt hieselbst.

4) Auf Martag ein großer Ambos, Blasbalg und sonstige Schmiedegeräthschaft, auch henerlich.

J. H. Adix Wittwe und Sohn in Ovelgönne.

5) Jürgen Müller jun. zum Jadder Wollenbagen mit gerichtlicher Erlaubniß folgende Mobilien und Inventorien: 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 Kleppstang, einige Karren und Schlitte, 3 güste Kühe, 3 zweijährige Ochsen, 1 einjähriger Bullen, 1 braune trachtige Stute, 2 Füllen, 4 Schweine, einige Schaaf, und sonstiges Hausgeräth, öffentlich meistbietend. Liebhaber wollen sich am 10. Febr. in des Verkäufers Hause einfinden.

6) Die Wittwe Bunjes in Warfeth einen Kahn, der 3-4 Jahr alt, 18 Roderlasten groß, mit einer schönen Kajüte, Luke und Wandern, und überhaupt mit gehörigem Inventarium versehen, unter der Hand.

7) Einen guten festen verdeckten Wagenstuhl, welcher indessen nicht ganz neu ist, um billigen Preis.

Cattler Grays.

8) Ich habe in diesen Tagen wieder von allen Sorten ächter Lemgoer meerschaumer Pfeifenköpfe, sowohl mit als ohne Silber, erhalten, wie auch neue moderne lackirte Thebleche, Präsentirer, Etuisen und Tobacksdosen, auch von allen Sorten Commodenbeschläge, Schlessen und dergleichen; ich verspreche die billigsten Preise und bitte um geneigten Zuspruch. J. H. Hiarrichs, Kunstverfasser.

9) Der Schiffzimmermeister Carl Meins zu Edewecht ein neues Klalkschiff von 25 Lasten Größe. Liebhaber können sich bey ihm einfinden und mit ihm accordiren.

10) Der Hausmann Dodo Abting jun. am 16. Februar in seiner Behausung zum Schmalerstether Wurf öffentlich meistbietend: 8 milchende Kühe, 4 zwey- und dreijährige Quenen, 3 Binder, 2 viejährige ganz egale gelbbraune Mutterpferde, so bereits zum Fahren zugerichtet sind, 1 trachtige Fuchskute, 1 Mutterfüllen, 2 Schaaf, 4 Schweine, 1 guter holländischer Wagen, 2 beschlagene Wagen, 1 holländischer Schlitte, 2 Egen, 1 Pflug, auch sonstiges Ackergeräth, 8 kupferne Milchfäße, 1 dito Feuerfäße, auch Silber und Zinn, 4 Betten, 4 Spiegel, 6 Lische, 3 Schränke, 1 Schreibpult, 3 Coffre, 1 Kleiderrolle, 1 Aphetank, 1 Feuchtlife, Eimer, Baljen, auch sonstiges Hausgeräth, imaltheiden einige Kassen haben.

11) Der Glaser Heldwig hieselbst: verschiedene sehr brauchbare und zu Mißbrauchen in empfehlende Fenster, theils mit böyernen Sprossen und theils in Blez gefast, auch einige alte Fluren und eine Hausthür, alles um billige Preise.

12) Hinrich Bachhaus zu Nordenhamm am 18. Februar daseselbst öffentlich: 26 dreijährige, 16 zweijährige und 20 Wundschfen, 18 zeitige Kühe und Quenen, einige Pferde und Füllen, auch einige Schaaf.

Sachen, welche zu verheuern.

1) Claus Dierich Hohn bey Ovelgönne das ehemalige Kramersche Haus, so jetzt von seinem Bruder bewohnt wird, am 10. Februar in der Wittwe Schwartings Hause unter der Hand auf einige Jahre.

2) Meine zum Süderschwey belegene Bau mit Bewilligung meines Verstandes Detmer Grifede zu Frieschenmoor mit allen Permittien am 14. Februar in des Kaufmanns Rungen Hause zur Schwyer Kirche auf 3 oder 6 Jahre, auch allenfalls Stückweise, je nachdem sich Liebhaber finden, aus der Hand. Es sind das bey 18 Juck Kleyländereyen vor dem Hause und eben so viel Moorländereyen im Gränen hinter dem Hause, 16 Scheffel besaamten Moosenmoor und Dorfmoor in Ueberflus vorhanden, ferner ein großes geräumiges Haus, worin sämmtlicher Vorrath, so auf der Stelle wächst, geborgen werden kann. Liebhaber können sich daselbst Nachmittags um 1 Uhr einfinden.

3) Meine sogenannten Wurpländereyen, die 20 Juck, in 2 Kämpen bey'm hohen Stege gelegen, auf 1 oder mehrere Jahre zu nützen. Liebhaber wollen sich bey mir melden.

4) Hinrich Handessen auf Roddens sein zu Alens belegenes Haus, welches für einen Schiffer oder sonstigen Gewerbetreibenden sehr gelegen ist, und wobey auch allenfalls 5 Juck Land beygegeben werden können, von Maytag an auf einige Jahre aus der Hand.

5) Mein von dem Neg. Adv. Nuhstrat gekauftes neues Haus mit dem dabey befindlichen Stall nebst Bachhaus und Garten, welches bisher von mir bewohnt worden, auf 3, 6 oder 10 Jahre aus der Hand; auch kann bey dem Hause noch ein großer Garten von 2 Juckn gethan werden; auch bin ich nicht abgeneigt, das Haus zu verkaufen, und kann auf Verlangen des Käufers die Hälfte des Kaufschillings zu billigen Zinsen darin stehen bleiben. In dem Hause befinden sich 3 Stuben, 1 Kramladen, 1 Küche, 1 Keller, 1 großer Saal nebst 2 Bdden zum Seldern der Früchte. Liebhaber können sich gegen den 8. Febr. bey mir melden.

Joh. Friedr. Ebeling in Ovelgönne.

6) Auf dem äußersten Damm 2 gute Stuben, woran eine Kammer, eine helle und geräumige Küche, wie auch hinlänglicher Platz zur Feurung und sonstigen Geräthschaften, nebst ein in Theil Garten, auf Ockern anzutreten. Nähere Nachricht giebt der Beckrmeister Kloppeburg auf dem äußersten Damm.

7) Mein vorhin bewohntes Haus nebst Scheune und Garten, welches zur Handlung und Gewerbe sehr gelegen ist. Liebhaber können sich bey mir einfinden und die nähern Bedingungen v. nehmen; auch kann dieses Haus nebst Zubehör sozleich angetreten werden.

Friedrich L. Seemann zu Lemwerder.

8) Kückens in seinem Garten noch 2 Stück Hofland.

Sachen, welche verlohren.

Auf der Rückreise von Oldenburg nach Grifede von einer Militärperson 1 Korbisse mit Kleidung und Schriften. Dem ehrlichen Finder wird gegen Einlieferung dessen eine angemessene Belohnung versprochen; im Fall die Kleidung nicht mehr vorhanden, bittet man sehr um die Schriften, ohne Namensunterschrift an mich einzuliefern. Boßhorn.

Gropp, Untervogt.

Sachen, welche gestohlen.

Es ist in der Nacht vom 23—24. Januar in meinem außer dem Eckeren Thore im sogenannten Herzengarten belegenen Garten ein dreistler Diebstahl geschehen, und sind mir vermittelst gewaltthätigen Einbruchs in einem allererst vor 2 Jahren neu erbauten Gartenhause aus der darin befindlichen Küche nachstehende Sachen diebischer Weise entwandt worden: Ein Kesselschaf nebst der eisernen Stange, worauf dieser liegt. Ein kupferner 4 Kannen fassender Theßel. Ein kupfernes bey nahe anderthalb Fuß großes neues Moor vom Ofen. Ein dergleichen eisernes von derselben Größe. Ein großer Spaden. Eine Feuerzange. Ein eisernes Feuerschüßeln. Wer nun im Stande ist, mir hierüber so viel Auskunft zu geben, daß ich den oder die Thäter (welches letztere ich eher vermuthen) g. richtig darüber belangen kann, dem verspreche ich 2 Louisd'or zur Belohnung und Verschweigung seines Namens.

M. S. Kely hieselbst.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

Ein Kindermädchen, welche Zeugniß ihrer Treue und Wohlverhaltens beybringen kann, sofort. Zus gleich erfordere ich einen Jenden, ohne baare Zahlung oder Hohlbuch nichts verabsolgen zu lassen, indem ich durch aus für nichts haite.

M. S. Kemt im Herzogl. privil. Gasthose.

Todes = Anzeigen.

Am 28. Januar starb unser geliebter Mann und Vater, Anauß Gottlieb von Berger, Herzogl. Conferenzrath und Regieruns = Cansley; Dir eter im 77sten Jahre seines Alters und im 53ten einer ununterbrochenen thätigen Amtsführung. Wer den M. lichen gekant, wird seinen Verlust bedauern und unserm g. rechten Schmerz seine Theilnahme nicht versagen. Oldenburg.

A. von Berger, geb. von Schilden.

A. v. von Berger.

Am 30. Jan. starb unser geliebter Sohn an einer Brustkrankheit in einem Alter von 11 Monaten.

J. D. Pape. A. M. Pape, geb. Abdir.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzollgelder bey'm Herzogl. Zollamte zu Esfleth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zwey drittel entrichtet werden.